

Beschlussvorlage

2022/GVIv/161

öffentlich

Gemeinde Ivenack

Förderung des Projektes "Wirtschafts- und Tourismusförderin für die zukunftsorientierte Entwicklung des Standortes Ivenack " des Regionalen Unternehmensnetzwerkes Mecklenburgische Schweiz e.V. (RUN e.V.)

<i>Organisationseinheit:</i> Hauptamt <i>Bearbeiter:</i> Grit Lüders	<i>Datum</i> 17.06.2022 <i>Einreicher:</i>	
<i>Beratungsfolge</i> Gemeindevertretung Ivenack (Entscheidung)	<i>Geplante Sitzungstermine</i> 05.07.2022	<i>Ö / N</i> Ö

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung beschließt die Förderung des vom RUN e.V. für den Zeitraum vom 03.09.2022 - 02.09.2023 beantragten Projektes "Wirtschafts- und Tourismusförderin für die zukunftsorientierte Entwicklung des Standortes Ivenack" in Höhe von 11.400,00 €.

Sachverhalt

Die regionale Wirtschafts- und Tourismusförderin wird vorrangig in der Mecklenburgischen Schweiz, am Standort Ivenack eingesetzt, um die Gemeinde bei der zukunftsorientierten Entwicklung zu unterstützen. Aufgrund der Vielzahl an Tagestouristen (mind. 120.000 Besucher jährlich), welche die Ivenacker Eichen besuchen und die sich innerhalb der Gemeinde bewegen, sollen die angeschobenen Prozesse mit dem Vorhaben des Ivenacker Gutsspeichers weiter vorangebracht werden, um die touristische Entwicklung des Ortes zu begünstigen. Dies ist vor allem mit der Ansiedlung von Unternehmen möglich, die von weiteren Maßnahmen, wie z.B. der Umsetzung eines Mobilitätskonzeptes oder auch der Erhebung einer Kurabgabe begleitet werden. Seit September 2021 wurden durch die Wirtschafts- und Tourismusförderin bereits erste Maßnahmen angegangen und eine Basis für die positive Entwicklung innerhalb der Gemeinde gelegt. Für die Weiterführung der Maßnahme hat der RUN e.V. einen Antrag auf Förderung gestellt. Der Anteil der Gemeinde Ivenack (öffentliche Förderung) beträgt für den Förderzeitraum 11.400,00 €.

Finanzielle Auswirkungen:

X	Ja		Nein				
1.	Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	2.	Jährliche Folgekosten/ -lasten	3.	Finanzierung/ Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	4.	Einmalige oder jährliche laufende Haushaltsbelastung (Mittelabfluss, Kapitaldienst, Folgekosten ohne

€ 3800,00	€ 7600,00 (2023)	€	kalkulatorische Kosten) €
Veranschlagung im Ergebnishaushalt im HH-Jahr: Sachkonto:	Veranschlagung im Finanzhaushalt im HH-Jahr: Finanzkonto:		Keine Veranschlagung

Anlage/n

1	2022-06-17 Förderantrag RUN (öffentlich)
2	2022-06-17 Finanzierungsplan RUN (öffentlich)



Land Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Projektidee für die "Richtlinie zur Förderung von Strukturentwicklungsmaßnahmen"

1. Projektträger

Firma / Name:

Regionales Unternehmensnetzwerk Mecklenburgische Schweiz e.V.

PLZ:

17139

Ort:

Malchin

Straße, Hausnummer:

Stavenhagener Straße 31

Telefonnummer:

+49 (0)3994 -2999510

Fax-Nummer:

03994 2999511

E-Mail-Adresse:

berndt@netzwerk-run.de

Gesetzliche/r Vertreter:

Name:

Berndt

Vorname:

Katrin

Titel:

Anrede:

Frau

Im Rahmen des Projektes sind zeichnungsberechtigt:

Name:

Dill

Vorname:

Mario

Titel:

Anrede:

Herr

Ansprechpartner:

Name:

Berndt

Vorname:

Katrin

Titel:

Anrede:

Frau

Telefonnummer:

+49 (0)3994 -2999510

Fax-Nummer:

03994 2999511

Mobiltelefon:

E-Mail-Adresse:

berndt@netzwerk-run.de

Rechtsform:

eingetragener Verein (eV)

3. Fachliche Eignung des Projektträgers

Stellen Sie sich als Organisation / Projektträger kurz vor. Beschreiben Sie Ihre besonderen Kompetenzen / Erfahrungen bezogen auf den Projektinhalt. Wodurch sind Sie befähigt, das Projekt zielführend umzusetzen? Welche spezielle Eignung bringen Sie – Ihre Institution, Ihr Personal und / oder Ihre Projektpartner*innen – für die Umsetzung der *Querschnittsziele*¹ mit?

Als Projektträger agiert das Regionale Unternehmensnetzwerk (RUN e.V.), welches seit 2013 einen wichtigen Beitrag für die regionale Wirtschaftsentwicklung der Mecklenburgischen Schweiz leistet. Das Netzwerk zählt mittlerweile 65 klein- und mittelständische Unternehmen als Mitgliedsbetriebe und ist hervorragend in der Region verwurzelt.

Schwerpunktt Themen in der Arbeit des RUN e.V. sind:

- Nachwuchskräftegewinnung
- Fachkräftesicherung
- Steigerung der Lebensqualität durch regionale Entwicklung
- Ausbau des Wirtschaftszweigs Tourismus

Seit dem vergangenen Jahr haben auch Kommunen die Möglichkeit die Mitgliedschaft im Netzwerk zu erlangen. Durch die Mitgliedschaften der Stadt Malchin, der Hansestadt Demmin, der Peenestadt Neukalen und mehrerer umliegender Gemeinden, hat das Netzwerk eine übergeordnete Sicht auf die kommunalen Bedürfnisse. Somit können Interessen gebündelt und damit ganzheitliche Maßnahmen für die gesamte strukturschwache Region entwickelt und umgesetzt werden. Der Verein verfügt außerdem über Fachkompetenzen sowie ein hervorragendes Netzwerk zu über 150 lokalen Akteuren in der Region Mecklenburgische Schweiz, aber auch zu Partnern, Institutionen, Entscheidungsträgern aus Politik und übergeordneten Verbänden, der Wirtschaftsfördergesellschaft und Träger sozialer Einrichtungen. Im Bereich der Wirtschaftsförderung bearbeitet und verfolgt RUN Schwerpunktt Themen für Kommunen und wirkt direkt an der Basis in der Zusammenarbeit mit den ansässigen Unternehmen.

4. Weitere Unterlagen

Folgende Anlagen sind der Projektidee beizufügen:

- Projektbeschreibung (Formblatt in Anlage 1)
- Personalausgaben- und Finanzierungsplan (Formblatt in Anlage 2)
- Aufgabenbeschreibung/en mit Qualifikationsprofil/en (Formblatt in Anlage 3)
- Arbeits- und Zeitplan (Formblatt in Anlage 4)
- Fachliche Stellungnahme/n zur beabsichtigten Strukturentwicklungsmaßnahme
- (Haupt-)Satzung bzw. Gesellschaftsvertrag
- Vereins- bzw. Handelsregisterauszug (nicht älter als 12 Monate)

Optionale Anlagen:

- ggf. Kooperationserklärung/en
- ggf. Drittmittelnachweis(e)

Ort, Datum

Firmenstempel und rechtsverbindliche Unterschrift/en
des Projektträgers, Name/n

¹ Erläuterungen und Hinweise zu den drei Querschnittszielen ‚Gleichstellung der Geschlechter‘, ‚Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung‘ sowie ‚Nachhaltige Entwicklung, Klima- und Ressourcenschutz‘ entnehmen Sie bitte der Handreichung für Projektideen nach dem ESF-Förderinstrument ‚Strukturentwicklungsmaßnahmen‘.

Nun gilt es an die bereits angeschobenen Maßnahmen anzuknüpfen und die Weichen für einen langfristigen Erfolg zu stellen. Angestoßene Prozesse, wie z.B. die Erstellung eines Verkehrsleitkonzeptes müssen in der nächsten Phase der Auswertung und der darauffolgenden Handlungsempfehlung begleitet sowie umgesetzt werden. Dies gilt ebenso für die Gründung des Kunstvereins, welcher sich erst einmal entwickeln und etablieren muss. Aufgrund der touristischen Vernetzung und der Vor-Ort-Kenntnisse des Regionalen Unternehmensnetzwerkes profitiert der Kunstverein in vielfältigste Richtungen.

Die Weiterentwicklung des Speichergebäudes ist in seiner Umsetzung langfristig zu sehen, um eine anhaltende Wertschöpfung für die Region zu etablieren. Auch innerhalb der Gästelenkung sind die bereits begonnenen Maßnahmen fortzuführen, um die touristische Wertschöpfung durch Weiterempfehlungsmarketing zu erhöhen. Für einen langfristigen Erfolg gilt es z.B. das Couponsystem und den WhatsApp-Chatbot nach den ersten Monaten der Nutzung auszuwerten und so Optimierungsmaßnahmen oder Möglichkeiten der Ergänzung ableiten zu können.

2. Ziel des Projektes

Formulieren Sie, abgeleitet aus den o. g. Aussagen, die nach Projektende zu erreichenden Ziele Ihres Vorhabens. Erläutern Sie den Bezug zu den Intentionen der Richtlinie für Strukturentwicklungsmaßnahmen (v.a. Beitrag zur Fachkräftesicherung, Stärkung der Anpassungsfähigkeit von Unternehmen an den digitalen Wandel oder Erschließung von Entwicklungspotentialen in der Wirtschaft, bspw. in der Green Economy). Inwieweit sind spezifische Zielstellungen in Bezug auf die ‚Gleichstellung der Geschlechter‘, ‚Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung‘ sowie ‚Nachhaltige Entwicklung, Klima- und Ressourcenschutz‘ integriert? Die Zielformulierung sollte sowohl Aussagen zu den angestrebten konkreten Projektergebnissen als auch zur räumlichen Reichweite der Projektwirkungen treffen.

1. Umsetzung des Verkehrsleitkonzeptes

Mitarbeit bei Umsetzung der Ergebnisse des Verkehrsleitkonzeptes (je nach finalen Ergebnissen, welche voraussichtlich Ende Oktober 2022 vorliegen), um die Mobilitätsqualität der EinwohnerInnen und auch die Möglichkeiten einer klimaschonenden An- und Abreise für die Touristen zu verbessern. So ist angedacht das Angebot an ÖPNV auszubauen, welches derzeit nur minimal (Schulbus) vorhanden ist und so einen Beitrag zur klimaschonenden Lebensweise zu leisten. Zudem soll ein ausgebauter ÖPNV zur Lenkung der vorhandenen Touristenströme beitragen.

2. Weiterführung des Projektes "Speicher Ivenack":

Im Mittelpunkt steht die Unterstützung des Bürgermeisters, das Speicherprojekt weiter zu realisieren und das derzeit noch leerstehende und nicht genutzte Gebäude zukünftig zu einem Ort zu entwickeln, der gleichwohl von Touristen und Einheimischen genutzt werden kann und somit eine Wertschöpfungskette für die gesamte Region zu etablieren.

Gewinnung von Unternehmen, Vereinen, Akteuren etc. zur Ansiedlung innerhalb des Speichers, um diesen mit Leben zu füllen, Arbeitsplätze zu schaffen sowie zu sichern und eine positive wirtschaftliche Entwicklung zu begünstigen.

3. Nutzen des Prädikats "Tourismusort"

Als Basis für eine dauerhafte Finanzierung des Tourismus wurde der Gemeinde Ivenack bereits das Prädikat "Tourismusort" verliehen. Die daraus resultierenden Möglichkeiten, wie die Erhebung einer Kurabgabe für Tagesgäste, müssen in einer Satzung rechtskräftig verankert werden.

Grundlage der Satzung ist u.a. die Verwendung der eingenommenen Kurabgabe. Weiterhin muss eine Lösung gefunden werden, wie und durch wen die Erhebung der Abgabe erfolgen kann und umgesetzt werden.

Zum einen soll eine Touristinformation in Kombination mit einem regionalem Shop integriert werden: dazu gab es bereits direkten Austausch mit bereits bestehenden TIs (Teterow & Plau am See), der Austausch mit Anbietern von regionalen Produkte ist auf der Ansiedlungskonferenz im Juli 2022 angedacht.

Schau-Destillerie: Konzeptentwicklung mit Herrn Schmidt von der AWO für die Betreibung einer Destillerie, in der z.B. Whisky aus regionalen Rohstoffen erzeugt wird, Gruppenführungen & Verkostungen geplant, (als Inklusionsbetrieb denkbar)

Ferienzimmer: Analyse des bereits bestehenden Angebots in der Region erfolgt, Planung einer überschaubaren Anzahl an Ferienzimmern im 1. OG des Speichers, auch als kleine Pension denkbar, anteilig mit Familienzimmern, Betreibung ebenfalls über die AWO denkbar

Gastronomie: Analyse der bereits bestehenden Angebots in der Region, Sondierung möglicher Gastronomiekonzepte, Treffen mit dem DEHOGA Präsidenten Lars Schwarz zur Vorstellung des Vorhabens und Streuung innerhalb der DEHOGA erfolgt

Indoorspielplatz: Erarbeitung eines Umsetzungskonzepts für ein Angebot mit Gliederung in verschiedene Altersgruppen erfolgt, Alternativ auch Glow-Golf-Anlage denkbar, Vorstellung der Idee auf Ansiedlungskonferenz im Juli 2022 und damit verbundene Betreibersuche

Kunstbetrieb: Verankerung von Kunst innerhalb des Speichers z.B. durch öffentliche Galerie im Dachstuhl und Räumen für Kunstschaffende, evtl. Kunststipendien, Zusammenschluss von interessierten BürgernInnen und KünstlerInnen für die Gründung eines Kunstvereins im März/April 2022, Gründung bis August 2022 voraussichtlich abgeschlossen. Ziel: Sichtbarkeit des Vereins durch erste Ausstellungen, Events, Märkte usw. solange der Gutsspeicher nicht zur Verfügung steht. | Neben der Weiterentwicklung der einzelnen Bereiche und der Suche möglichen Betreibern, wird das speicherprojekt in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister der Gemeinde Ivenack innerhalb der zweiten Förderperiode auch auf Landesebene vorgestellt. Hierzu wird ein Termin mit den unterschiedlichen Ministerien angestrebt, um über die Reichweite und das Potenzial des Projektes zu informieren, mit dem Ziel eine Förderungszusage für den Ausbau zu erhalten. Kontakte die während der Ansiedlungskonferenz geknüpft wurden, werden weiter vertieft, mit dem Ziel eine feste Vereinbarung zwischen der Gemeinde und den interessierten Unternehmen zu schließen. Weiterhin wird sich die Wirtschafts- und Tourismusförderin mit der Geschäftsführung der Scheune Bollewick in Verbindung setzen, um hier Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen aus einem ähnlichen Projekt gewinnen zu können, um diese auf den Ausbau des Speichers anwenden zu können. Darüber hinaus wird der Speicher multifunktional entwickelt werden, um das denkmalgeschützte Gebäude im Einklang mit den neuesten digitalen Möglichkeiten auszustatten. Denkbar sind z.B. digitale Infosäulen, W-Lan im gesamten Komplex sowie digital buchbare Angebote (Führungen in der Destillerie). Um der Tourismusentwicklung in Ivenack zukünftig eine finanzielle Basis zu geben, wurde das Prädikat "Tourimusort" beantragt & erfolgreich verliehen. Erste Schritte für die Erstellung einer Kurabgabensatzung wurden bereits unternommen, diese werden mit Ende der ersten Förderung nicht abgeschlossen sein. In Zusammenarbeit mit der Verwaltung wird die Satzung finalisiert, die Grundsteine für die Berechnung der Höhe der Kurabgabe gelegt sowie Gespräche & Lösungen mit dem Forstamt, für die Entrichtung der Kurabgabe der Tagesgäste anvisiert. Weitere Maßnahmen wie die Umgestaltung von Ortsschildern & die Kommunikation für die Tagesgäste sind geplant.

Um die Besucher der Ivenacker Eichen in der Region zu halten, um die Wertschöpfungskette aufrecht zu erhalten und zum anderen eine gleichmäßige Verteilung der Gäste zu erzielen, wurden bereits erste Maßnahmen zur Besucherlenkung umgesetzt. Hierzu zählen ganz konkret die Einführung von Vorteilscoupons sowie die Erstellung eines WhatsApp-Chatbots für individuelle Führungen in Ivenack und Stavenhagen. Nach Ende der Saison im Oktober 2022, gilt es den Erfolg der Maßnahmen auszuwerten, auch in Zusammenarbeit mit den beteiligten Akteuren. Hieraus werden sich weitere Handlungsempfehlungen ableiten lassen. Ggf. müssen Inhalte und Anbieter angepasst oder ergänzt werden. Eine weitere Kommunikation und Ansprache im Onlinebereich kann ausgelotet und erörtert werden, basierend auf den Auswertungen. Je nach Ergebnis kann man z.B. auch die Hotelbetreiber Stavenhagens mit einbeziehen.

5. Finanzierung

Stellen Sie das Finanzierungskonzept dar. Wie hoch ist die Eigenbeteiligung an den Personalausgaben und aus welchen Mitteln wird sie aufgebracht? Ist die Mobilisierung von Mitteln Dritter vorgesehen? Skizzieren Sie deren Höhe und deren Herkunft. Benennen Sie die Höhe der Sachausgaben, untersetzen Sie diese kurz und stellen Sie deren Finanzierungsquellen dar.

Personalkosten: 51.683,16 EUR Projektmittel/Eigenmittel
- monatliches Arbeitnehmerbrutto-Gehalt = 3.000,00 EUR
- Sachleistungen u.a. für anfallende Reisekosten, Telefongebühren, Laptop sowie Arbeitsmaterialien aus Eigenmitteln

Die Eigenmittel kommen zum Großteil (mit 11.400 €) aus öffentlicher Förderung durch die Gemeinde Ivenack und der Rest sind Eigenmittel durch RUN e.V.

Da die Wirtschafts- und Tourismusförderin in den ländlichen Gestaltungsräumen bzw. den Räumen mit besonderen arbeitsmarktlichen Herausforderungen wirken wird, beantragen wir den erhöhten Fördersatz.

Projekträger:
 Projekttitel:
 Projektlaufzeit von
 Laufzeit in Monaten:

RUN e.V.
 Wirtschaftsförderin
 03.09.2022
 12

bis

02.09.2023

ggf. individueller Fördersatz:
 Region mit besonderen arbeits-
 marktlichen Herausforderungen:

ja

Name, Vorname	Stellenbezeichnung	Tätigkeits- klasse	Arbeits- zeit lt. Vertrag	Arbeits- zeit im Projekt	Art der Pauschale	AN-Brutto im Projekt	VZ-AN- Brutto	Mindest- AN-Brutto	tariflich analog/ nicht- tariflich	Höhe Pauschale	Gesamt-PKP
Ruschin, Lisa	Wirtschafts- & Tourismusförderin	TK 5	40	40	Monatspausc hale	3.000,00 €	3.000,00 €	2.999,77 €	tariflich analog	4.306,93 €	51.683,16000 €

Finanzierungsplan

	geplanter Betrag	gem. RL festgelegter Betrag
I. Ausgaben		
Gesamtausgaben des Projektes	51.683,16 €	51.683,16000 €
II. Einnahmen		
ESF-Zuwendung	33.594,05 €	33.594,05400 €
Eigenmittel	6.689,10 €	
öffentliche Förderung	11.400,00 €	
private Förderung		
Summe	51.683,15 €	